

Stuttgart, 15.09.2020

Kanalerneuerung Augsburgener Straße/Arlbergstraße/Karl-Benz-Platz in Stuttgart-Untertürkheim - Baubeschluss mit Vergabeermächtigung -

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung Gemeinderat	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	06.10.2020 08.10.2020

Beschlussantrag

1. Der Erneuerung der Mischwasserkanäle in der Augsburgener Straße und der Arlbergstraße auf einer Gesamtlänge von ca. 500 m nach den Plänen des Ingenieurbüros diem.baker GbR vom 20. Dezember 2019 und 5. Juni 2020, dem Neubau eines Regenüberlaufbauwerks in der Arlbergstraße sowie dem Neubau der Regenwasserentlastungskanäle am Karl-Benz-Platz auf einer Gesamtlänge von ca. 330 m nach den Plänen des Ingenieurbüros Weber-Ingenieure GmbH vom 6. Mai 2020 und den Kostenanschlägen des Tiefbauamts vom 21. August 2020, mit einem Aufwand von insgesamt 8.900.000 EUR, wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung ist im Wirtschaftsplan 2020/2021 bei den Projektnummern S.17-5923.04.000 (Augsburger Straße/Arlbergstraße) und S.17-5923.05.000 (Karl-Benz-Platz) in Höhe von 8.200.000 EUR vorgesehen. Der Bedarf von 8.900.000 EUR wird sich wie folgt verteilen:

2019 und früher	2020	2021	2022
413.300 EUR	800.000 EUR	6.400.000 EUR	1.286.700 EUR

Der Mehrbedarf 2021 in Höhe von 3.700.000 EUR wird durch Wenigerausgaben bei den Projekten Reitzensteinstraße Neubau (Projektnummer S.16-5822.01.000), Heinrich-Baumann-Straße/AWS (Projektnummer S.17-5822.06.000) und Bregenzer-/Leobener Straße (Projektnummer S.18-5831.01.000) gedeckt. Der Bedarf 2022 wird im Wirtschaftsplan 2022/2023 berücksichtigt.

3. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens von 8.900.000 EUR für die Kanalerneuerung bzw. den Kanalneubau, sämtliche erforderlichen Planungs- und Bauleistungen ohne erneute Beschlussfassung der Gremien zu beauftragen.

Begründung

Im Zuge des Bahnprojekts Stuttgart 21 wird die sogenannte Zuführung Untertürkheim errichtet, die Bestandteil des Planfeststellungsabschnitts (PFA) 1.6a ist. Hierdurch ergibt sich ein Konflikt zwischen den bestehenden beiden Abwasserkanälen im Bahngrundstück einerseits und dem Tunnel der Zuführung Untertürkheim einschließlich des sich nördlich anschließenden Trogbauwerks andererseits.

Die beiden Abwasserkanäle (Dolen 1 und 2) befinden sich im Eigentum der DB Netz AG (DB). Die Landeshauptstadt Stuttgart (LHS) verfügt lediglich über ein schuldrechtliches Durchleitungsrecht aufgrund des Vertrags vom 29. Januar/7. Februar 1902. Aufgrund der letzten Verlängerung der Geltungsdauer dieses Vertrags besteht das Durchleitungsrecht noch bis zum 31. Januar 2022. Seitens der DB wird dieses Durchleitungsrecht nicht mehr verlängert. Aus diesem Grund entfällt für die Stadt die Möglichkeit der Entwässerung des nordöstlich dieser Fläche liegenden Einzugsgebiets über das Bahngrundstück einschließlich des Regenüberlaufs 2R35. Hierüber wurde im Gemeinderat am 25. Oktober 2018 ein grundsätzlicher Baubeschluss gefasst (GRDrs. 696/2018).

Die einzig mögliche Ersatztrasse verläuft ab der Einmündung Stubaier Straße über die Augsburgische Straße, die Arlbergstraße und den Arlbergdurchlass zum Karl-Benz-Platz. Als Ersatz für die ebenfalls entfallenden Regenüberläufe 2R38 und 2R40 in der Benzstraße, jeweils am Ende der bestehenden Kanalquerungen des Bahngrundstücks, wird ein neues Regenüberlaufbauwerk (RÜ) 2R37 östlich des Arlbergdurchlasses erstellt. Die beiden vom RÜ aus weiterführenden Kanäle leiten das Mischwasser in den Hauptsammler in der Benzstraße (HS Neckar Rechts) ein und das Regenwasser im Entlastungskanal unter dem gesamten Karl-Benz-Platz hindurch zum bestehenden Regenwasserauslasskanal in Richtung Neckar.

Der Entlastungskanal wird hierbei unterirdisch mittels bemanntem Schildvortrieb auf ca. 190 m Länge mit einem Nenndurchmesser von 1400 mm hergestellt, der Verbindungskanal bis zum vorhandenen Regenwasserauslasskanal auf ca. 25 m Länge in offener Bauweise. Die Kanäle in der Augsburgischen- und der Arlbergstraße mit Nenndurchmesser von größtenteils 1200 mm bzw. 1400 mm sowie das Regenüberlaufbauwerk werden ebenfalls in offener Bauweise erstellt.

Für die Kanalbaumaßnahme ist die Einrichtung großräumiger Umleitungen des Verkehrs in Untertürkheim über die Mettinger-, Kappelberg-, Fellbacher- und Dietbachstraße bzw. über die Benz- und die Alte Untertürkheimer Straße erforderlich. Im Zuge der einzelnen Bauphasen muss die Verkehrsführung insbesondere auf dem Karl-Benz-Platz mehrfach geändert werden, was auch eine provisorische Erneuerung der Lichtsignalanlagen erfordert.

Die Veröffentlichung der Bauleistungen erfolgte am 9. Juli 2020. Der Baubeginn ist für November 2020 vorgesehen. Zum Eröffnungstermin am 13. August 2020 gingen 4 Angebote ohne Nebenangebote ein. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 17 Monate, so dass eine Fertigstellung im 1. Quartal 2022 möglich ist.

Der Bezirksbeirat Untertürkheim hat in der Sitzung am 11. Februar 2020 von der Maßnahme zustimmend Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen

-

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Jürgen Mutz
Erster Betriebsleiter

Anlagen

-

